

Pfarreirat

3. Sitzung des Pfarreirats (PfR) Heilig Geist an der Bergstraße

Datum: 1. Juli 2025, **Uhrzeit:** 20:10 – 21:45 Uhr

Teilnehmer: s. Anhang

Top	Inhalt	Anmerkung
1.	Eröffnung und Geistiger Impuls: Vorsitzender Thomas Götz eröffnet die Sitzung um 20:10 und begrüßt alle Anwesenden. Einladung mit Tagesordnung und Unterlagen ergingen fristgemäß.	
2.	Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Protokoll der 2. Sitzung wird genehmigt. Es fehlen entschuldigt: Claudia Aßhauer, Gregor Knob	
3.	Themen und Handlungsfelder aus dem Pastoralkonzept Alle anwesenden Pfarreiratsmitglieder führen einen Gallery Walk zur Input-Sammlung mit Blick auf Priorisierung und Aufgabenverteilung durch. Die Analyse erfolgt des Inputs erfolgt durch den Vorstand, und die Priorisierung ist der nächste Schritt. Sabine Eberle berichtet über das Pastoral-Konzept, welches als Exzerpt aus den jeweiligen Themen-Konzepten (z.B. Sozialpastoral-, Katechese-, etc.) zu betrachten ist. Ein Kernpunkt des Konzepts ist die Förderung der Pastoralen Innovationen. Einige Themen sind personell gut besetzt, insbesondere im Bereich Sozialpastoral. Andere (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) benötigen noch Verantwortliche. Themen/Input (S. Eberle) • Bis 2027 sollen das Pfarrei-Leitbild und das Bistumsleitbild abgeglichen werden. Das institutionelle Schutzkonzept läuft und muss vom Verwaltungsrat auf Pfarrei-Ebene bestätigt werden. • Es wurden drei besondere Zielgruppen identifiziert: Jugend, Familien und Ältere. • Ein Fachteam für Liturgie könnte ins Leben gerufen werden, um die Vielfalt der Liturgie zu fördern. • Ein Konzept für die Katechese (Taufe, Kommunion, Firmung, Ehe) wurde erarbeitet. • Der Jugendrat hat ein Jugendkonzept entwickeln • Projektgruppe für Ehrenamt existiert und hat schon zwei Dankeschön-Abende für Ehrenamtliche durchgeführt und erneut geplant. • Ein Fachteam/AG für Öffentlichkeitsarbeit soll gegründet werden.	

4.	Beauftragung des Fachteams Pastorale Innovation Das Fachteam besteht aus 7 Mitgliedern (Claudia Aßhauer, Astrid Dochtermann, Sabine Herberz, Nicole Lenhard, Ulrike Meyer, Daniela Rist, Sabine Eberle) und plant die Nutzung des Freiraums der Kirche in St. Laurentius, z.B. für die „Woche starke Familie“. Das Fachteam wird einstimmig durch den Pfarreirat beauftragt.	
5.	Freiraum/Quartiersarbeit in der Weststadt: Stand der Planung Die Weststadt ist ein heterogener Stadtteil mit mehreren Quartieren, für den der Ortsbeirat West schon seit längerer Zeit die Schaffung eines „Zentrums, Kristallisationspunkt“ plant. Die Pfarrei und Caritas sind auf Politik und andere Gesellschaftsgruppen zugegangen, um Bedarfe durch Einbindung der Bevölkerung zu erheben und dann folgend Lösungen zu entwickeln. Das von Pfarrei und Caritas geplante Weststadtfest am 18. Oktober dient als Kickoff, um die Bedarfe der Weststädter zu ermitteln. Auch wenn das Datum in den Ferien liegt ist der Vorstand zuversichtlich, dass es eine gute Teilnahme und eine beginnende Beteiligung gibt. Eine Gruppe treibt die Planungen (Essen, Trinken und möglicherweise Abseilen vom Kirchturm sind geplant) voran, aber jede Hilfe ist willkommen. Bei Interesse bitte an Thomas Götz wenden. N.B.: Der Begriff „Quartier“ könnte negativ besetzt sein und sollte sensibel behandelt werden.	
6.	Anpassung der Gottesdienstordnung für die Familienkirche Eine Familienumfrage aus 2023 mit 150 Rückmeldungen zeigt, dass von den Familien Verlässlichkeit gewünscht wird. Daher der Vorschlag, Familienkirche für die Pfarrei immer an einem festen Ort und zu einer festen Zeit zu veranstalten: Zwei verlässliche Angebote im Monat in St. Laurentius, jeweils am 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr Familiengottesdienst und 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr Familienkirche. Der Vorschlag wird bei einer Enthaltung angenommen.	
7.	Wahl einer Vertreterin für die Vertreterversammlung des Caritasverbandes Darmstadt Der Caritasverband Darmstadt ist als Verein organisiert, in dem die Pfarreien korporative Mitglieder sind, die Vertreter entsenden dürfen. Bisher war Norbert Löw unser Vertreter, doch dieser steht nicht mehr bereit. Elsa Vierneisel hat sich bereit erklärt, die Pfarrei zu vertreten. Sie wird einstimmig gewählt.	
8.	Aussprache Hinzuwahl weiterer Pfarreiratsmitglieder Es wird einstimmig beschlossen, zwei weitere Pfarreiratsmitglieder hinzuzuwählen, um Vertreter von a) Fehlheim und b) der Altersgruppe 20-45 im Pfarreirat zu haben. Der Pfarreirat sollte offiziell auf die Fehlheimer zugehen, um ein Zeichen der Zugehörigkeit zu setzen. Der Pfarreirat-Vorstand wird offiziell auf Fehlheim (speziell den Gemeindevorstand in Fehlheim) bis zur	

	nächsten Pfarreirats-Sitzung zuzugehen.	
9.	Verschiedenes - Jugendvertreter schlagen vor, diverse Instagram-Accounts zu einem für die Jugend sowie ein offizieller Account zusammenzufassen. Öffentlichkeitsarbeits-Gruppe ist verantwortlich - Ein Gottesdienst an anderer Stelle innerhalb der Gemeinde als der Kirche (Beispiel: Zwingenberger Stadtpark) kann vom Gemeindeausschuss selbst entschieden werden. - Es wird beschlossen, eine Albe für Zwingenberg zu prüfen. Pfarrer Stamm und der Gemeindeausschuss sind damit beauftragt. Pater Kolumban wurde bereits verabschiedet; er ist bis zum 10. August anwesend. Pater Sales wird am 6. September in Fehlheim und am 7. September in St. Georg willkommen geheißen.	
10.	Nächste Termine: 03.09. und 20.10.	
11.	Segen – Sitzung wird um 21:45 geschlossen	

Protokoll: Philip Matthes

Für den Vorstand: Thomas Götz